

3. Vorhersagen der Bibel

Die Bibel enthält erstaunliche Vorhersagen, die ohne die Existenz eines allwissenden und allmächtigen Gottes nicht zu erklären sind. Gott hat Jahrhunderte im Voraus den Ablauf der Weltgeschichte vorausgesagt. Das stärkt unser Vertrauen zur Bibel.

Es gibt einen allmächtigen Gott!

4. Die verändernde Kraft der Bibel

Eines der stärksten Argumente ist die Kraft, die in diesem Buch steckt. Das Hauptanliegen dieses Buches ist, dass wir Menschen in eine persönliche Beziehung zu diesem Gott treten. Er möchte uns verändern. Der eigentliche Grund, der zur Veränderung der Menschen führt, ist die Vergebung, die Gott uns schenkt. Eines der größten Probleme der Menschen ist die Schuld. Sie nagt an unserem Herzen und drückt uns nieder. Schuld verschwindet nicht durch diskutieren oder therapeutisieren. Wie löst Gott das Problem der Schuld? Er will uns unsere Schuld vergeben. Das führt dazu, dass wir neue Hoffnung bekommen und den wahren Lebenssinn entdecken.

Die Bibel kann uns Sinn und Freude schenken!

Hier noch einige Tipps zum Bibellesen:

- Lies den Text mehrmals sorgfältig
- Verwende verschiedene Übersetzungen
- Beachte den unmittelbaren Textzusammenhang
- Beachte den historischen Hintergrund
- Suche Erklärung durch Textvergleich
- Lies den Text unvoreingenommen, mit offener Einstellung
- Bitte um den Heiligen Geist, damit dich Gottes Wort erreicht

Wenn du zuhause, ganz persönlich in der Bibel liest, dann lass sie nicht nur zu deinem Verstand, sondern auch zu deinem Herzen sprechen. Dann wirst du merken, dass Gott zu dir spricht. Die Bibel ist ein Liebesbrief Gottes an dich - an dich kleinen Menschen auf dem Planet Erde. In ihr ist das Geheimnis des ewigen Lebens und des wahren Herzensfriedens verborgen.

- Ich glaube, dass Gott durch die Bibel zu mir spricht und möchte mein Leben danach ausrichten.
- Ich bin mir noch nicht sicher, ob die Bibel Gottes Wort ist, möchte aber herausfinden, ob es so ist.

Die Bibel - ein einzigartiges Buch

Die Bibel ist in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Buch. Kein Buch wurde so geliebt und verehrt, aber zugleich auch so gehasst und verdammt wie die Bibel. Für kein Buch sind so viele Menschen gestorben und haben dafür gelitten. Kein anderes Buch wurde so verfolgt mit der Absicht, es zu vernichten. Kein Buch hat Menschen so verändert. Und kein Buch wurde so zur Ausübung der eigenen Macht missbraucht wie die Bibel.

Der Anspruch der Bibel ist sehr hoch. Und bevor wir uns der Frage zuwenden, ob sie überhaupt glaubwürdig ist, wollen wir uns diesen Anspruch, den die Bibel an sich selbst stellt, einmal anschauen.

2. Petrus 1,20.21(NT 263)

Was sagt Petrus hier über den Ursprung der Bibel?

2. Timotheus 3,16.17 (NT 254)

Wozu soll das Bibellesen gut sein?

Die Bibel behauptet hier also, unser Leben zum positiven verändern zu wollen.

Hebräer 4,12 (NT 273)

Welche Eigenschaften werden der Bibel in diesem Vers zugewiesen?

Die Bibel behauptet also nicht nur, unser Leben zum Besseren verändern zu wollen, sie sagt auch, daß sie es kann. Das sollte man ausprobieren.

Johannes 5,39.40 (NT 117)

Wenn Jesus hier von *Schrift* spricht, meint er das Alte Testament, den 1. Teil der Bibel. Die folgende Skizze macht den Unterschied deutlich:

Altes Testament (AT)  Neues Testament (NT)

Das Alte Testament beschreibt, wie Gott die Welt geschaffen hat, wo das Leid herkommt und wie Gott sich das Volk Israel erwählt hat, um der Welt zu zeigen, wie ER ist. Das Neue Testament beschreibt das Leben Jesu und das Entstehen der christlichen Gemeinde. Es ist sinnvoll, zuerst mit dem Neuen Testament zu beginnen, weil viele Dinge im Alten Testament, erst durch die Brille des Neuen Testaments verständlich werden. Besonders eignen sich die 4 Evangelien im NT für den Anfang.

Was sagt Jesus nun in dieser Aussage, was Gott uns durch die Bibel noch zeigen möchte?

Reicht es, die Bibel zu lesen und Bibelverse auswendig zu lernen, um ewiges Leben zu bekommen?

Ganz klar, es reicht nicht einfach, sich in der Bibel gut auszukennen. Es ist wie bei einer Gebrauchsanweisung für ein Auto. Ich kann sie noch zu gut kennen und wissen, dass mein Auto Super bleifrei verbraucht. Wenn ich stattdessen Diesel tanke, wird mein Auto mir nicht viel Freude machen.

Psalm 119,115 (AT 653)

Inwieweit will die Bibel uns in unserem Alltag helfen?

Sprüche 2,1-7

Gott spricht hier davon, wie wir die Erkenntnis Gottes finden können. (Vers 4). Das heißt ganz praktisch, wie wir IHN ganz persönlich als Freund kennen lernen können. Welche Voraussetzungen werden in diesem Abschnitt genannt?

Der Anspruch der Bibel ist also sehr hoch. Sie behauptet

- Gottes Wort zu sein,
- uns in unserem Leben ganz praktisch helfen zu können,
- uns zu zeigen, wie wir Gott persönlich kennen lernen können und
- uns den Weg zum ewigen Leben weisen zu können.

Dieser Anspruch ist sehr hoch, so hoch, daß er nur hundertprozentig wahr oder hundertprozentig falsch sein kann. Wie können wir nun herausfinden, ob die Bibel recht hat oder nicht? 4 gute Gründe sprechen für die Bibel:

1. Die Archäologie

Vor etwa 150 Jahren entstand ein neuer Zweig der Wissenschaft, die Archäologie. Sie bestätigt die Zuverlässigkeit der historischen Berichte der Bibel. Ausgrabungen von Inschriften, Tontafeln, Siegeln und Papyri gaben

durch ihren Inhalt Aufschluss über die Welt der Bibel.

Zu nennen ist die Ausgrabung der antiken Stadt Ebla (Syrien). 1975 wurden mehr als 20 000 Tontafeln aus der Zeit vor Abraham (2400-2250 v.Chr.) entdeckt.

1. Sie weisen Namen auf, die auch in der Bibel vorkommen, die viele Jahre als erfunden galten. (z.B. Sodom und Gomorra).
2. Außerdem zeigen sie, dass die Schriftsprache zur Zeit Abrahams und Moses selbstverständlich war.

Die bekanntesten Funde sind die Schriftrollen vom Toten Meer. Einem jungen Schafhirten war ein Schaf entlaufen. Und er begann, es bei den Qumranhöhlen zu suchen. Er warf in jede Höhle einen Stein hinein, um sein Schaf zu finden. Zu seiner Überraschung hörte er Ton klirren. Daraufhin stieg er in die Höhle und entdeckte alte Tonkrüge mit uralten Manuskripten. Als die Wissenschaftler zu den Höhlen kamen, fanden sie einen unglaublichen Schatz. Tonkrüge mit unzähligen Teilen der Bibel, sogar eine vollständige Jesajarolle. Nun waren sie gespannt, ob der heutige biblische Text mit diesen uralten Manuskripten noch übereinstimmen würde. Zu ihrer Überraschung stellten sie fest, dass es nur wenige kleine und unwesentliche Veränderungen gab, die aber den Sinn des Textes nicht entstellten. Es ist erstaunlich, wie genau der biblische Text durch die Jahrtausende bis in die heutige Zeit überliefert worden ist.

Der Spaten bestätigt die Bibel!

2. Die Entstehung der Bibel

Über 40 verschiedene Schreiber, die sich gegenseitig nicht kannten, mit verschiedenen Berufen (Staatsmänner, Könige, Gelehrte, Wissenschaftler, Hirten, Fischer, Arzt, Zöllner, u.a.). Sie haben an verschiedenen Orten und unter verschiedenen Umständen geschrieben: Mose in der Wüste, Jeremia im Kerker, David auf den Bergen und in seinem Palast, Paulus im Gefängnis, Lukas auf der Reise und Johannes im Exil auf der Insel Patmos. Sie schrieben in verschiedenen Gemütsverfassungen: Der eine in großer Freude, der andere in Trauer und Verzweiflung. Sie verfassten ihre Bücher in 3 verschiedenen Weltteilen: Asien, Afrika und Europa. Sie schrieben in 3 verschiedenen Sprachen: Das Alte Testament in Hebräisch und Aramäisch, das Neue Testament in Griechisch.

Entstehungszeit: 1500 Jahre (1400 v.Chr. - 100 n.Chr.) Trotzdem besitzt die Bibel eine außergewöhnliche Harmonie und Einheit - wie kein anderes Buch neben ihr. Hier muss Gott seine Finger im Spiel gehabt haben. Es ist so, als würden 66 Musiker, die noch nie zusammen gespielt haben eine Aufführung darbieten, die in ihrer Einheit und Harmonie einzigartig ist. Das lässt uns auf einen Dirigenten (Gott) hin schließen.

Gott ist der Dirigent!